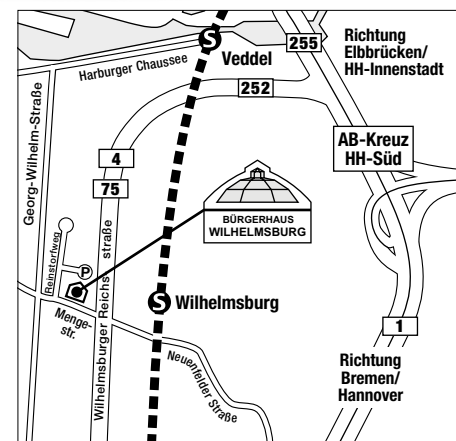


## PROGRAMM Vormittag

- 08.30 · EINLASS** und Besuch der Ausstellung
- 09.00 · BEGRÜSSUNG**  
Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH
- 09.10 · GRÜSSWORTE**  
Staatsrat Holger Lange, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
- 09.30 · INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG ALS INSTRUMENT DER ENERGIEEFFIZIENTEN STADTENTWICKLUNG - EIN ERSTES RESÜMEE**  
Uli Hellweg, IBA Hamburg GmbH;  
Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig
- 10.15 · SOZIALES BAUEN - DIE ERSTE KLIMASCHUTZ-SIEDLUNG IN NRW**  
Dipl.-Ing. Arch. Helmut Mohr, Mohr Architekten

- 10.45 · PAUSE BIS 11.30**  
und Besuch der Ausstellung
- 11.30 · BLICK ÜBER DEN TELLERRAND: DIE WEITERENTWICKLUNG DER ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSSTANDARDS IN DER SCHWEIZ**  
Dipl. Arch. ETH SIA Manfred Huber, aardeplan ag
- 12.00 · ZWISCHEN PASSIVHAUS UND EFFIZIENZHAUS PLUS - GEMEINSAME WEGE FÜHREN ZUM ZIEL**  
Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH; Dr. Winfried Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH
- 12.30 · MITTAGSPAUSE BIS 13.45**  
und Besuch der Ausstellung

## Veranstaltungsort



**Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg**  
**Anfahrt:**  
Fahren Sie mit der S-Bahn (S3/S31) bis zum Bahnhof Wilhelmsburg. Das Bürgerhaus können Sie dann über die Neuenfelder Straße und Mengestraße zu Fuß (ca. 10 Min.) oder mit dem Bus (Haltezone A und B) zur Haltestelle „Rathaus“ erreichen.

Bitte beachten Sie, dass in der Mengestraße nur wenige Parkplätze vorhanden sind. Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.



## Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person  
110,- € bei Anmeldung bis einschließlich 8. August 2013  
140,- € bei späterer Anmeldung  
55,- € für Studierende  
einschließlich Getränken und Imbiss.  
29,- € pro Exkursion

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 2. September 2013 unter dem Stichwort „Passivhauskonferenz“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: Kto.-Nr. 631 399 301, BLZ 200 400 00, Commerzbank Hamburg.

Diese Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit. Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.

Ich nehme an der 5. Norddeutschen Passivhauskonferenz teil.

Bitte entscheiden Sie sich für jeweils ein Forum aus dem Nachmittagsblöcken 1 und 2 und kreuzen Sie an, welche Foren Sie besuchen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen zählt):

Block 1	<input type="checkbox"/>	<b>A1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>B1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>C1</b>	<input type="checkbox"/>	<b>D1</b>
Block 2	<input type="checkbox"/>	<b>A2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>B2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>C2</b>	<input type="checkbox"/>	<b>D2</b>

Ich nehme an der Exkursion zur Wilhelmsburger Mitte am 10. September 2013 teil.  
 Ich nehme an der Fahrradexkursion am 11. September 2013 teil.

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040 380 384 29) oder E-Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Büro / Firma / Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir werden mit  Personen teilnehmen.

Namen der weiteren Teilnehmer \_\_\_\_\_

Namen der weiteren Teilnehmer \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

## Kurzinfo

**ZEIT & ORT**  
Dienstag, 10. September 2013  
von 9.00 bis 17.15 Uhr  
Bürgerhaus Wilhelmsburg  
Mengestraße 20, 21107 Hamburg

**FORTBILDUNGSANERKENNUNG**  
Die 5. Norddeutsche Passivhauskonferenz wird von den Architektenkammern Sachsen, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen sowie der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein und der Brandenburgischen Architektenkammer als Fortbildung anerkannt. Die Veranstaltung wird mit 8 Unterrichtseinheiten im Rahmen der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet und vom Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V. als Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung der Dichtheitsprüfer anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

### INITIATOR UND VERANSTALTER



### KOOPERATIONSPARTNER



### MEDIENPARTNER



### MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



BESUCHEN SIE UNS AUCH BEI [facebook](#) UND [twitter](#)

## PROGRAMM Nachmittag Forum A1 - D1 Die Foren A1 bis D1 laufen parallel von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr (Block 1)

- 13.45 · HAUPTSCHULE LANGENZERSDORF - BEISPIEL EINES ERFOLGREICHEN SANIERUNGSKONZEPTE FÜR EIN ÖFFENTLICHES BESTANDSGEBÄUDE**  
Dipl.-Ing. Arch. Johannes Kislinger, AH3 Architekten ZT GmbH
- 14.15 · CHALLENGING THE POSSIBILITIES - BLAAKILDE BOARDING SCHOOL**  
Arch. ETH-MAA Olav Langenkamp, langenkamp.dk architects
- 14.45 · PASSIVHAUS-KINDERGÄRTEN IN UND UM HAMBURG**  
Dipl.-Ing. Arch. Nisse Gerster, Architekturbüro Gerster
- 15.15 · PAUSE BIS 15.45** und Besuch der Ausstellung

- 13.45 · BIQ: DIE BIO-ADAPTIVE FASSADE**  
Dott. Ing. Nicoló Guariento, Arup Deutschland GmbH
- 14.15 · WOODCUBE: EIN CO<sub>2</sub>-NEUTRALES SMART MATERIAL HOUSE**  
Matthias Korff, DeepGreen Development
- 14.45 · GEFÖRDERTER WOHNUNGSBAU IM PASSIVHAUSSTANDARD - ARCHITEKTONISCHE FREIHEITEN DURCH GEZIELTEN EINSATZ INNOVATIVER TECHNIK**  
Dipl.-Ing. Arch. Jens Heitmann, HeitmannMontúfarArchitekten

- 13.45 · KOSTEN ENERGIESPARENDER MASSNAHMEN BEI DER ALTBAUMODERNISIERUNG**  
Dipl.-Ing. Eberhard Hinz, Institut Wohnen und Umwelt (IWU) GmbH
- 14.15 · THEORIE UND PRAXIS VON PASSIVHÄUSERN - ÜBUNG MACHT DEN MEISTER**  
Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Architekturbüro Heinicke
- 14.45 · STREITFALL WDV5 - HAFTUNGSRISIKEN BEI PLANUNG UND AUSFÜHRUNG**  
Elke Schmitz, Rechtsanwältin Kanzlei Kohls und Schmitz

- 13.45 · DIN-KONFORME AUSFÜHRUNG BEIM PASSIVHAUSSTANDARD AM BEISPIEL ERDBERÜHRENDER BAUTEILE**  
Peter Schröder, ISOQUICK GmbH & Co. KG
- 14.15 · BALKONE UND AUSKRAGUNGEN AUF PASSIVHAUSNIVEAU PLANEN**  
Dipl.-Ing. Torsten Fölster, Schöck Bauteile GmbH
- 14.45 · ENERGIEEFFIZIENZ UND TRINKWASSERHYGIENE DURCH DEZENTRALE WARMWASSERVERSORGUNG MIT ELEKTRO-NISCHEN DURCHLAUFERHITZERN**  
Jürgen Unsel, CLAGE GmbH

## PROGRAMM Nachmittag Forum A2 - D2 Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr (Block 2)

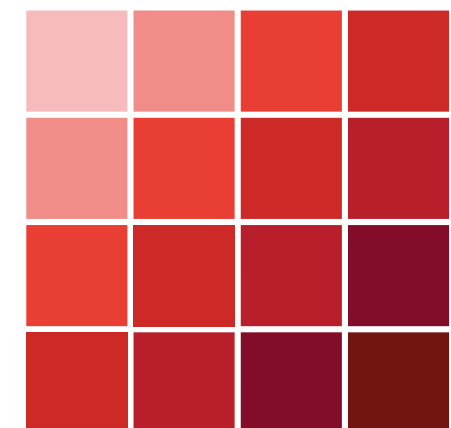
- 15.45 · PASSIVHAUS UND SMART HOME - (WIE) PASST DAS ZUSAMMEN?**  
Prof. Dr. Michael Krödel, Hochschule Rosenheim
- 16.15 · ENERGIEEFFIZIENZ VS. WOHLFÜHLEN ODER DIE GRENZEN DER ENERGIEEFFIZIENZBERECHNUNG** Prof. Peter Andres; M.A. Arne Hülsmann, Peter Andres - Beratende Ingenieure für Lichtplanung
- 16.45 · IBA: SMART MATERIAL HOUSE „SMART IST GRÜN“ - KONZEPTION UND UMSETZUNG**  
Dipl.-Ing. Arch. Jan Bernd Leffers, Behrendt Wohnungsbau KG (GmbH & Co.); Dipl.-Ing. Christian Joost, Pinck Ingenieure Consulting GmbH

- 15.45 · PASSIVHAUSSCHULE BILDUNGSZENTRUM „TOR ZUR WELT“ IN HAMBURG**  
Dipl.-Ing. Arch. Patrick Ostrop, bof architekten GbR
- 16.15 · HAMBURGS ERSTES BÜROGEBÄUDE IM PASSIVHAUSSTANDARD**  
Dipl.-Ing. Arch. BDA Holger Gesting, Planungsgruppe | Gesting | Knipping | de Vries
- 16.45 · ENTWICKLUNG EINES PASSIVHAUSSTANDARDS FÜR EINEN VERBRAUCHERMARKT**  
Dipl.-Ing. Arch. Manfred Hofmann, meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH

- 15.45 · VOM 70ER-JAHRE BUNGALOW ZUM MEHRGENERATIONEN-PASSIVHAUS - MEHR EFFIZIENZ UND WOHNFLÄCHE IM BESTAND**  
Dipl.-Ing. Axel Petzold, engineering&consulting, Ingenieurbüro für Gebäudetechnik
- 16.15 · ENERGETISCHE SANIERUNG: HAMBURGER KAFFEEMÜHLE WIRD EFFIZIENZHAUS 40 MIT PASSIVHAUSANBAU**  
Dr. Volker Henkel, Bauherr eines DENA-Modellprojektes; Dipl.-Ing. Thomas Reinke, Ökologischer Holzbau Sellstedt GmbH
- 16.45 · LEBEN IM PASSIVHAUS ALS MIETER**  
Ingo Worm, Stiftung „Wir helfen uns selbst“; Dipl.-Ing. Arch. Joachim Reinig, Plan-R-Architektenbüro

- 15.45 · NATURERBE ZENTRUM PRORA - OPTIMIERTE LÜFTUNG IN ÖFFENTLICHEN PASSIVHÄUSERN**  
Dr.-Ing. Robert Möckel, Menerga GmbH
- 16.15 · DAS KONZEPT SONNENENERGIEHAUS® - IDEALE ENERGIE-UND WÄRMEVERSORGUNG FÜR PASSIVHÄUSER**  
Gerd Schallenmüller, ReSys AG / Paradigma Deutschland GmbH
- 16.45 · EFFIZIENTE PASSIVHAUSFENSTER MIT ZERTIFIZIERTEM SONNENSCHUTZ**  
Dipl.-Ing. Dirk Wiegand, Wiegand Fensterbau

## 5. NORDDEUTSCHE PASSIVHAUSKONFERENZ



10. SEPT. 2013 HAMBURG  
PROGRAMM



mit Fachexkursionen zu den IBA-Passivhausprojekten

Eine Veranstaltung der  
**ZEBAU**  
ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29  
www.zebau.de info@zebau.de

## Exkursionen

Am 10. September 2013 begrüßen wir Sie auf der Elbinsel im Bürgerhaus Wilhelmshurg zur 5. Norddeutschen Passivhauskonferenz. Als führende regionale Fachtagung rund um die Passivhaustechnologie setzt sie in diesem Jahr besondere Zeichen. Im Präsentationsjahr der IBA Hamburg liegt der Themenschwerpunkt auf den Passivhausprojekten der Internationalen Bauausstellung - und verknüpft Vorträge, Diskussionsrunden, Messbesuch und Bauausstellung miteinander.

Nach dem Motto „Passivhäuser zeigen, dass es sich rechnet“ können die Teilnehmer alle Facetten des Bauens erleben.

Das Tagungsprogramm ist in einen Vormittagsblock (Plenum) und zwei Nachmittagsblöcke mit verschiedenen, parallelen Foren gegliedert. Schwerpunkte bilden hier innovative Konzepte für Bildungseinrichtungen, Wohn- und Nichtwohngebäude sowie rechtliche und technische Grundlagen der Passivhausbauweise.

Die Innovationsforen setzen sich mit Produktinnovationen und -lösungen auseinander. Begleitend zur Konferenz findet zudem auch in diesem Jahr wieder eine Ausstellung statt.

Die ganztägige Fachkonferenz wird unterstützt von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, der EKSH – Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH und der IBA Hamburg GmbH. Die ZEBAU GmbH kooperiert im Rahmen der Norddeutschen Passivhauskonferenz mit Partnern aus den fünf norddeutschen Bundesländern: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Verschiedene Institutionen erkennen die 5. Norddeutsche Passivhauskonferenz als Fortbildung an, weitere finden Sie auf der Rückseite.

Plenum - Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH

### INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG ALS INSTRUMENT DER ENERGIEEFFIZIENTEN STADTENTWICKLUNG - EIN ERSTES RESÜMEE Uli Hellweg, IBA Hamburg GmbH;

Univ. Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig



Die innovativen Gebäude der IBA Hamburg stellen sich im Betrieb der Herausforderung nachhaltig, energieeffizient und komfortgerecht zu sein. Das Forschungsprojekt *EnEff:Stadt IBA Hamburg* evaluiert die energetischen Details ausgewählter Gebäude intensiv und untersucht das gesetzte IBA-Ziel des „CO<sub>2</sub>-neutralen Stadtquartiers bis 2050“.

### BLICK ÜBER DEN TELLERRAND: DIE WETERENTWICKLUNG DER ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSSTANDARDS IN DER SCHWEIZ

Dipl. Arch. ETH SIA Manfred Huber, aardeplan ag



In der Schweiz wurden in den vergangenen zwei Jahren mehrere Standards lanciert die weit mehr als den gewichteten Endenergiebedarf für Heizung und Warmwasser berücksichtigen. Stichworte hierzu sind die gesamte Betriebsenergie, die Graue Energie, die Energie für die Mobilität sowie die gesamte Nachhaltigkeit.

### Forum A1 - Bildungseinrichtungen

#### HAUPTSCHULE LANGENZERSDORF - ERFOLGREICHES SANIERUNGSKONZEPT EINES ÖFFENTLICHEN GEBÄUDES

Dipl.-Ing. Arch. Johannes Kissinger, AH3 Architekten ZT GmbH

Die Erfahrungen von im Passivhausstandard sanierten und zertifizierten Pflichtschulgebäuden der Projekte von AH3 Architekten zeigen exemplarisch die Möglichkeiten von Schulsanierungen und diskutieren Problemfelder politischer Entscheidungen, öffentlicher Beschaffung und technischer Machbarkeit.

### Forum A2 - Passivhaus & Technik

#### PASSIVHAUS UND SMART HOME - (WIE) PASST DAS ZUSAMMEN?

Prof. Dr. Michael Krödel, Hochschule Rosenheim



Lohnt sich eine Investition in ein Smart Home System für ein PH, obwohl der absolute (thermische) Energiebedarf bereits äußerst gering ist? Es wird eine differenzierte Antwort aufgrund mehrerer akademischer Untersuchungen gegeben und dabei die Aspekte Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort behandelt.

### Forum B1 - Innovativ Wohnen

Moderation: Harald Halfpaap, proKlima - Der energy-Fonds

#### BIQ: DIE BIO-ADAPTIVE FASSADE

Dott. Ing. Nicolò Guariento,



Arup Deutschland GmbH  
Mikroalgen zählen heute zu den vielseitigsten Bausteinen aller erneuerbaren Energien, da sie Sonnenlicht besonders effektiv in Biomasse umwandeln und durch den photosynthetischen Prozess CO<sub>2</sub> abbauen. Diese Vorteile führten zur Entwicklung von Deutschlands erster Photobioreaktor-Fassade.

### Forum B2 - Nichtwohngebäude

#### PASSIVHAUSSCHULE BILDUNGSZENTRUM „TOR ZUR WELT“ IN HAMBURG

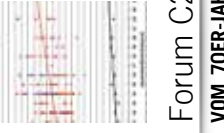
Dipl.-Ing. Arch. Patrick Ostrop, bof architekten GbR

Das Bildungszentrum „Tor zur Welt“ ist eines der Schlüsselprojekte zur Bildungs Offensive Elbinseln der IBA 2013 in Hamburg. Die GMH Hamburg ließ die Neubauten im Passivhausstandard errichten, um ein optimales Raumklima für die Nutzer zu schaffen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

### Forum C1 - Recht & Gesetz

#### KOSTEN ENERGIESPARENDER MASSNAHMEN BEI DER ALTBAUMODERNISIERUNG

Dipl.-Ing. Eberhard Hinz, Institut Wohnen und Umwelt GmbH



Auf Basis von Kostenfeststellungen wurde der Zusammenhang zwischen Kosten und energetischer Qualität nachgewiesen. Dennoch: Die Kosten einer energetischen Modernisierung gibt es nicht. Tatsächlich sind erhebliche Streuungen vorhanden. Ergebnisse werden beispielhaft erläutert und zur Diskussion gestellt.

### Forum C2 - Modernisierung & Anbau

#### VOM 70ER-JAHRE BUNGALOW ZUM MEHRGENERATIONEN-PASSIVHAUS

Dipl.-Ing. Axel Petzold, engineering& consulting, Ingenieurbüro für Gebäudetechnik



Wie lassen sich Anforderungen aus Wohnraumbedarf, Erhaltung des Gebäudebestandes und deutliche Senkung des Heizwärmebedarfes zusammenführen? Aus einem EFH von 1968 entsteht nach aufwendigem Umbau eine Kombination von EH70-Standard im EG und Passivhaus im DG.

### Forum D1 - Innovationsforum

#### DIN-KONFORME AUSFÜHRUNG BEIM PASSIVHAUSSTANDARD AM BEISPIEL ERDBERÜHRENDE BAUTEILE

Peter Schröder, ISOQUICK GmbH & Co. KG



Vorgestellt werden die DIN 18195 Teil IV im Zusammenhang mit der Bodendämmung im Passivhausstandard. Die Neuerungen werden am Beispiel von ISOQUICK präsentiert.

### Forum D2 - Innovationsforum

#### NATURERBE ZENTRUM PRORA - OPTIMIERTE LÜFTUNG IN ÖFFENTLICHEN PASSIVHÄUSERN

Dr.-Ing. Robert Möckel, Menerga GmbH



Nichtwohngebäude nach Passivhausstandard erfordern spezialisierte Lüftungsgeräte mit extrem hoher Effizienz. Am Beispiel des gerade eröffneten „Naturerbe Zentrum Rügen“ werden Anforderungen und innovative technische Lösungen für unterschiedliche Nutzungen erläutert.

Im Rahmen der Konferenz werden zwei Exkursionen zu ausgewählten Passivhausprojekten der IBA Hamburg angeboten. Einige dieser Projekte werden auf der Konferenz vorgestellt.

**Wilhelmshurger Mitte: Di, 10. September 2013** (im Anschluss an die Konferenz), 18-20 Uhr  
sichtigung der Passivhausprojekte: Smart ist Grün, Softhaus, BIQ und Woodcube. Abschließend Get-together mit Snack und Getränken.

**Fahrtexkursion: Mi, 11. September 2013**  
Treffpunkt 10 Uhr an der S-Bahn Wilhelmshurg.  
Besichtigung folgender Projekte: HPA-Bürogebäude, Open House-Wohngebäude, „Tor zur Welt“-Bildungszentrum und der Wilhelmshurger Mitte. (Dauer: ca. 3h, Fahrrad kann gestellt werden)

Der Teilnahmebeitragpro Exkursion beträgt 29,- €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Ablaufs vor. Die Exkursionen finden ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Projekt der IBA Hamburg 2013

### SOZIALES BAUEN - DIE ERSTE KLIMASCHUTZSIEDLUNG IN NRW

Dipl.-Ing. Arch. Helmut Mohr, Mohr Architekten



Mit Fördermitteln des Landesprogrammes „100 Klimaschuttsiedlungen in NRW“ entstand die erste Klimaschuttsiedlung in Gelsenkirchen. Im Wohnpark Rheinelbestraße wurden 56 Wohneinheiten im Sozialen Wohnungsbau mit Flächen von 45 bis 82 m<sup>2</sup> in vier viergeschossigen Mehrfamilienhäusern in Passivbauweise erstellt.

### ZWISCHEN PASSIVHAUS UND EFFIZIENZHAUS PLUS - GEMEINSAME WEGE FÜHREN ZUM ZIEL

Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH; Dr. Winfried Dittmann, EKSH GmbH



Der Bericht zeigt die vielfältigen Wege zu mehr Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Passivhaus- und Effizienzhaus Plus-Projekten. Aktuelle Daten und Markttrends aus den nördlichen Bundesländern vermitteln einen Eindruck der sich entwickelnden Baubranche.

### Forum A1 - Bildungseinrichtungen

#### HAUPTSCHULE LANGENZERSDORF - ERFOLGREICHES SANIERUNGSKONZEPT EINES ÖFFENTLICHEN GEBÄUDES

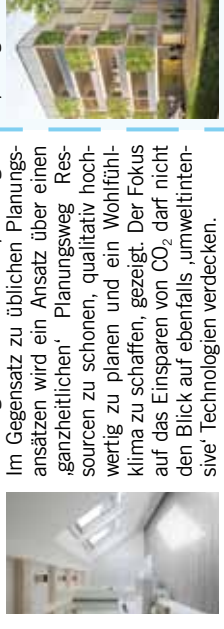
Dipl.-Ing. Arch. Johannes Kissinger, AH3 Architekten ZT GmbH

Die Erfahrungen von im Passivhausstandard sanierten und zertifizierten Pflichtschulgebäuden der Projekte von AH3 Architekten zeigen exemplarisch die Möglichkeiten von Schulsanierungen und diskutieren Problemfelder politischer Entscheidungen, öffentlicher Beschaffung und technischer Machbarkeit.

### Forum A2 - Passivhaus & Technik

#### PASSIVHAUS UND SMART HOME - (WIE) PASST DAS ZUSAMMEN?

Prof. Dr. Michael Krödel, Hochschule Rosenheim



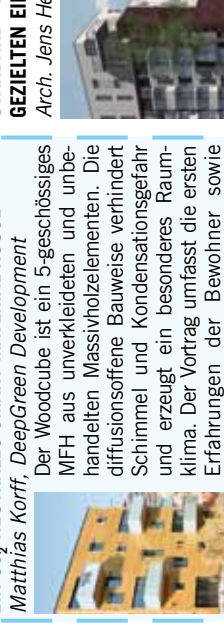
Lohnt sich eine Investition in ein Smart Home System für ein PH, obwohl der absolute (thermische) Energiebedarf bereits äußerst gering ist? Es wird eine differenzierte Antwort aufgrund mehrerer akademischer Untersuchungen gegeben und dabei die Aspekte Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort behandelt.

### Forum B1 - Innovativ Wohnen

Moderation: Harald Halfpaap, proKlima - Der energy-Fonds

#### BIQ: DIE BIO-ADAPTIVE FASSADE

Dott. Ing. Nicolò Guariento,



Arup Deutschland GmbH  
Mikroalgen zählen heute zu den vielseitigsten Bausteinen aller erneuerbaren Energien, da sie Sonnenlicht besonders effektiv in Biomasse umwandeln und durch den photosynthetischen Prozess CO<sub>2</sub> abbauen. Diese Vorteile führten zur Entwicklung von Deutschlands erster Photobioreaktor-Fassade.

### Forum B2 - Nichtwohngebäude

#### PASSIVHAUSSCHULE BILDUNGSZENTRUM „TOR ZUR WELT“ IN HAMBURG

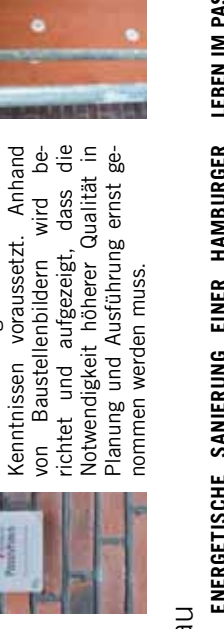
Dipl.-Ing. Arch. Patrick Ostrop, bof architekten GbR

Das Bildungszentrum „Tor zur Welt“ ist eines der Schlüsselprojekte zur Bildungs Offensive Elbinseln der IBA 2013 in Hamburg. Die GMH Hamburg ließ die Neubauten im Passivhausstandard errichten, um ein optimales Raumklima für die Nutzer zu schaffen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

### Forum C1 - Recht & Gesetz

#### KOSTEN ENERGIESPARENDER MASSNAHMEN BEI DER ALTBAUMODERNISIERUNG

Dipl.-Ing. Eberhard Hinz, Institut Wohnen und Umwelt GmbH

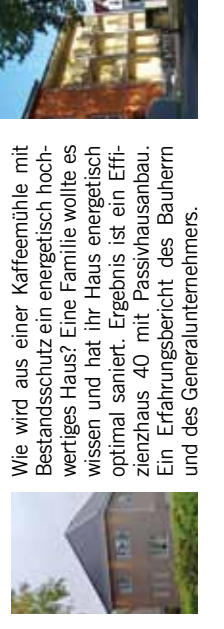


Auf Basis von Kostenfeststellungen wurde der Zusammenhang zwischen Kosten und energetischer Qualität nachgewiesen. Dennoch: Die Kosten einer energetischen Modernisierung gibt es nicht. Tatsächlich sind erhebliche Streuungen vorhanden. Ergebnisse werden beispielhaft erläutert und zur Diskussion gestellt.

### Forum C2 - Modernisierung & Anbau

#### VOM 70ER-JAHRE BUNGALOW ZUM MEHRGENERATIONEN-PASSIVHAUS

Dipl.-Ing. Axel Petzold, engineering& consulting, Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

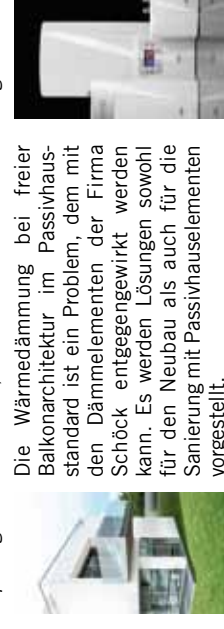


Wie lassen sich Anforderungen aus Wohnraumbedarf, Erhaltung des Gebäudebestandes und deutliche Senkung des Heizwärmebedarfes zusammenführen? Aus einem EFH von 1968 entsteht nach aufwendigem Umbau eine Kombination von EH70-Standard im EG und Passivhaus im DG.

### Forum D1 - Innovationsforum

#### DIN-KONFORME AUSFÜHRUNG BEIM PASSIVHAUSSTANDARD AM BEISPIEL ERDBERÜHRENDE BAUTEILE

Peter Schröder, ISOQUICK GmbH & Co. KG

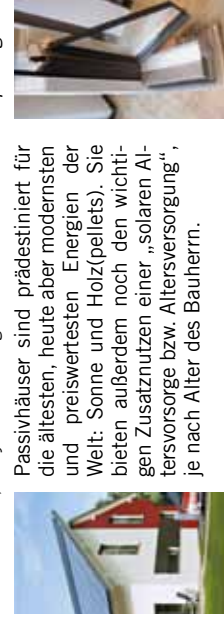


Vorgestellt werden die DIN 18195 Teil IV im Zusammenhang mit der Bodendämmung im Passivhausstandard. Die Neuerungen werden am Beispiel von ISOQUICK präsentiert.

### Forum D2 - Innovationsforum

#### NATURERBE ZENTRUM PRORA - OPTIMIERTE LÜFTUNG IN ÖFFENTLICHEN PASSIVHÄUSERN

Dr.-Ing. Robert Möckel, Menerga GmbH



Nichtwohngebäude nach Passivhausstandard erfordern spezialisierte Lüftungsgeräte mit extrem hoher Effizienz. Am Beispiel des gerade eröffneten „Naturerbe Zentrum Rügen“ werden Anforderungen und innovative technische Lösungen für unterschiedliche Nutzungen erläutert.